

Abrechnung Wirtschaftsplan 2014 per 30.06.2014

Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse

Der Erfolgsplan weist für das gesamte Wirtschaftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 12.887 T€ aus. Davon fallen auf den hoheitlichen Teil des Unternehmens 12.283 T€ und auf den gewerblichen Teil 604 T€. Anteilig wurden per 30.06.2014 Gesamtumsatzerlöse von 6.444 T€ geplant.

Im Ist hat das Unternehmen per 30.06.2014 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 6.345 T€ verbucht. Davon fallen 6.072 T€ (Plan 6.142 T€) auf den hoheitlichen Bereich und 273 T€ (Plan 302 T€) fallen auf den gewerblichen Bereich.

Die Mindererlöse im hoheitlichen Bereich betreffen hauptsächlich die Festgebühren für private Haushalte und die Behälternutzungsgebühren für die Gewerbebetriebe. Auch bei den Benutzungsgebühren sind die Erträge geringer als geplant, welches einem leichten Rückgang der angelieferten Abfallmengen geschuldet ist.

Der gewerbliche Bereich weist 27 T€ Mindererlöse zum Planansatz aus. Diese Differenz zum Plan ist auf den Bereich PPK zurückzuführen. Zum Stichtag konnten nicht alle Vermarktungserlöse wegen fehlender Gutschriften erfasst werden.

Zusammensetzung der Umsatzerlöse per 30.06.2014 nach einzelnen Erlösarten:

Hoheitlicher Bereich

-	Festgebühren	2.241.457 €
-	Basisgebühr Gewerbegrundstücke	113.053 €
-	Sonderleerungsgebühr	249.213 €
-	Behältergebühren	85.251 €
-	Ziehungsgebühren	2.551.871 €
-	Hol- und Servicegebühren	39.117 €
-	Vermarktung PPK	384.401 €
-	Sonstige Erlöse	406.371 €
		<u>6.070.734 €</u>

Gewerblicher Bereich

-	DSD Nebenentgelte (Stellplätze)	126.384 €
-	PPK	96.086 €
-	Werkstatt	13.314 €
-	Sonstige Erlöse	38.525 €
		<u>274.309 €</u>

2. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge wurden per 30.06.2014 außerplanmäßig in Höhe von 156.832 € erwirtschaftet. Die Plansumme in Höhe von 5.290 T€ (per 30.06.2014 = 2.645 T€) bezieht sich auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Diese Erträge werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht und beinhalten die Nachsorgekosten für die geschlossenen Deponien, welche im Aufwandsbereich angefallen sind und durch die Ertragsbuchung erfolgsneutral werden. Die bisher außerplanmäßig verbuchten Erträge sind vorrangig aus dem Verkauf von Fahrzeugen, Lotusbehältern und Restabfallbehältern (42.134 €), aus Säumniszuschlägen und Mahngebühren (17.924 €) und Versicherungsentschädigungen (93.258 €) erzielt worden.

3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Im Aufwandsbereich wurden für Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für das gesamte Wirtschaftsjahr 2014 insgesamt 117.200 € (anteilig per 30.06.2014 59 T€) eingeplant. Im Ist sind per 30.06.2014 51.991 € als Aufwand verbucht. Das sind 44 % des Planansatzes vom Wirtschaftsjahr.

Zusammensetzung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe per 30.06.2014:

-	Reparatur Material Fuhrhof	40.237 €
-	Reifen	7.395 €
-	Kosten der Werkstatt für Dritte	5.339 €
-	Erhaltene Skonti	-980 €
		<u>51.991 €</u>

4. Personalaufwand

Am 30.06.2014 betrug der Personalaufwand 1.827.110 €. Für das gesamte Wirtschaftsjahr wurden 4.040.800 € eingeplant. Somit wurden per Halbjahr 45 % vom Gesamtansatz verbraucht. Der Planansatz gemäß Wirtschaftsplan wird im Personalkostenbereich nicht überschritten.

5. Abschreibungen

Abschreibungen wurden im Wirtschaftsplan in Höhe von 5.729.000 € geplant. Diese Aufwendungen werden mit den Jahresabschlussarbeiten verbucht, so dass am 30.06.2014 kein Aufwand in der Erfolgsrechnung ausgewiesen ist.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Ist sind per 30.06.2014 insgesamt 3.076.278 € verbucht. Laut Wirtschaftsplan 2014 sind Gesamtaufwendungen in diesem Bereich von 7.520.700 € (anteilig per 30.06.2014 = 3.760.350 €) geplant. Somit wurden per Halbjahr 41 % vom Planansatz in Anspruch genommen. Aus derzeitiger Sicht kann davon ausgegangen werden, dass die Aufwendungen im Planlimit bleiben.

Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen per 30.06.2014:

- Heizung/Strom/Wasser	35.740 €
- Kraft- und Schmierstoffe	189.059 €
- Versicherungen und Beiträge	48.560 €
- Instandhaltungen	25.808 €
- KFZ-Kosten	39.410 €
- Öffentlichkeitsarbeit	36.722 €
- Entgelte Dritter	2.277.661 €
- Wartung, Reinigung	69.386 €
- Betriebsbedarf	81.572 €
- Rechts- und Beratungskosten, Analysen	25.029 €
- Wachschatz/Arbeitsschutz/Brandschutz	8.434 €
- Mietkosten	59.400 €
- Fremdarbeiter	20.085 €
- Sonstige Aufwendungen	159.412 €
	<u>3.076.278 €</u>

7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Erträge aus Ausleihungen betragen am 30.06.2014 insgesamt 23.220 €. Hier handelt es sich um Zinsen für ausgereichte Darlehen an den ZAB und den Rettungsdienst. Im Wirtschaftsplan wurden 29.800 € geplant.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge wurden in Höhe von 22.775 € erwirtschaftet. Im Wirtschaftsjahr sind 108.900 € im Ansatz. Aufgrund der derzeitigen Marktzinsslage werden die Zinserträge zum Jahresabschluss nicht in der geplanten Höhe erzielt werden können.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für die Inanspruchnahme eines bestehenden Kredites wurden dem KWU per 30.06.2014 entsprechend des Kreditvertrages 7.586 € Zinsen berechnet. Sonstige Zinsen fielen in Höhe von 7.519 € an. Laut Wirtschaftsplan sind insgesamt 861.000 € für Zinsaufwendungen eingeplant. Diese hohe Summe setzt sich aus dem Zinsaufwand des Kredites sowie aus den Aufzinsungen für die Rückstellungen zusammen. Die Aufzinsungen aus den Rückstellungen werden mit den Jahresabschlussarbeiten verbucht und sind daher im Halbjahr nicht im Aufwand enthalten.

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im ersten Halbjahr wurden 5.694 € Kapitalertragsteuer sowie 668 € Solidaritätszuschlag für Festgelder fällig. Weiterhin wurden Körperschaftssteuern (12.152 €) und Solidaritätszuschlag zur KSt (313 €) sowie Gewerbesteuer (12.228 €) für den BgA aufwandswirksam verbucht. Im Wirtschaftsplan wurden pauschal 8.000 € eingestellt, da diese Positionen in Abhängigkeit zu den vorhandenen Festgeldern und Ergebnissen des BgA steht.

11. Sonstige Steuern

Sonstige Steuern beinhalten per 30.06.2014 KFZ-Steuern in Höhe von 12.745 € und Grundsteuern in Höhe von 883 €. Im Wirtschaftsplan wurden 16.200 € eingeplant.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt den Geldfluss des Unternehmens im abgerechneten Zeitraum dar.

Im ersten Halbjahr 2014 entwickelte sich der Finanzmittelbestand wie folgt:

Finanzmittelbestand am 01.01.2014	10.768.812 €
Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.004.548 €
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-749.521 €
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-25.647 €
Finanzmittelbestand am 30.06.2014	11.998.192 €

Investitionsprogramm

Investitionen wurden im 1. Halbjahr 2014 in Höhe von 1.091.449 € getätigt. Davon fallen 1.088.188 € auf noch im Bau befindliche Anlagen und 3.261 € auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Folgende Maßnahmen sind per 30.06.2014 noch im Bau befindlich:

- Sickerwasserinfiltration Deponie „Alte Ziegelei“
- Oberflächenabdeckung Deponie Eisenhüttenstadt, Buchwaldstraße
- Containeranlage AKA „Alte Ziegelei“
- 3. BA Deponie „Alte Ziegelei“

Die Erneuerung der Schadstoffannahmestelle auf der Abfallkleinmengenannahmestelle „Alte Ziegelei“ sowie die Errichtung einer neuen Büro- und Sanitärcontaineranlage auf dem Gelände wurden im 1. Halbjahr 2014 fortgeführt und zu ca. 90 % abgeschlossen. Der gesamte Abschluss der Bauvorhaben erfolgt im 2. Halbjahr 2014.

Neuanschaffungen von Fahrzeugen wurden für das 1. Halbjahr 2014 keine geplant. Nach einem Unfall wurde die Anschaffung eines Hakenlifts als Ersatzinvestition allerdings notwendig.

Fürstenwalde, den 31.07.2014

Drawe
Werkleiterin